

# *Poesiealbum*

*Einträge vom 20. September 1911  
bis 3. Februar 1920*



Aus Liebe.  
dies im Namen deines Schwesterchen Irma.

Wenn Geschwister einig leben  
Treulich sich zu helfen pflegen  
Kann es etwas schöneres geben?



From Andenken.  
 Unsere Liebe soll nicht wanken  
 Denn der Bau ist festgesetzt  
 Dich behalt ich im Gedanken  
 Bis man mich zu Grabe trägt  
 Ich leb' & sterb für dich  
 Dess Lebens ewiglich.  
 Ich aber will, Du auch so lange bleiben  
 Bis der kalte Tod mir in die Glieder schlägt  
 Und dann sollst du auf meinem Grab noch sein  
 Hier ruht das gute Kuckucksbirg, das mir so drein  
 geblieben.  
 Möhlin d. 20. Sept. 1911. Freundin et von seiner Kuckucksbirg



From Andenken.  
 Sei tugenthaft in jeder Weise  
 Und ob die Welt dich auch belächeln will,  
 Die Tugend ist der Seele Speise,  
 Drum übe sie in deinem Herzen still,  
 Lass dich von keiner Leidenschaft bedrücken.  
 Du must geniessen & entbocken lernen,  
 Willst du im Garten nichts wie Rosen pfücken  
 So wirst du alle Rossen balot entfernen  
 Möhlin den 24. Septembar 1911. Dem Vater Josef Schneider.



Uns Lieber

Liebe dich mit dir selbst,  
 Wenn du dich nicht selbst  
 Und von dem Regen stürst.  
 Gott dir seinen Laberkrampf.  
 Stelle immer seine Worte.  
 Goldens Glück in einem Geist.  
 Gute mit Tag und Nacht  
 Und dich zum Kind und Liebt.

Möhlin, im Jahr 1911.     von einem Lieben Tisch.



Zum Andenken

O. bitte halt den Herz,  
 Kallst in der neuen Jugend  
 Nicht auf die Welt viel,  
 Schenkt mich auf die Jugend  
 Auch das nicht so leicht.  
 Ob die Hand auf dich.  
 Was das zu einem Geist,  
 Der immer steht all da.

+  
Andreas Taut, Anna Maria Kun.



Zum Geburtstag.  
 Was ich dir so lieblich dank  
 Ich dann folgen werde,  
 Fällt mir an die Brustweide:  
 Es ist die Lieb so Leide.  
 Möhlin, den 25. Sept. 1871.  
 Am liebsten Mutter +  
 Fritz Mahre.



Aus Liebe.  
 Es sind nur Blumen die ich dir gewickelt,  
 doch liegen neun Wünsche dir verborgen,  
 Und wie die hehre Blumenzeit  
 So glanzvoll dein schön's Lebensmorgen.  
 Und wenn nur erst ein sanftes Handlein  
 Dich der Erinnerung Blüten noch erproben,  
 Dann hat sich schnell dein Geist zu mir gefunden  
 Und freundlich liebevoll gedankt Du mein!  
 Möhlin den 1. Nov. 1871. Gewidmet von Fritz Mahre



Aus Liebe!

Soll schenke Dir Kupferbüch,  
 Da Thron aller Thronen,  
 Dann wird ein Lebens Stück es heil,  
 Für immer bei Dir wehen.

Steh vorich auf demigen Thronen habier,  
 Wo Thron & Kildern Dir stehen  
 Und darf ich Dir diese ein Blumen mit steh'n,  
 Soll es ein schönes Kugelmännchen sein.

+

Möhlin d. 5. Nov. 1911. Freudw. von Damm Tante Frau's Liebe.

Aus Freundschaft

hat bestes Glück sei den besitzbar,  
 Be weiche froh dir'st Leben frei  
 Zu demem Herzen me'ma Frieden  
 Ein's sei frei me'ma Glück'se'me sein.

Freudw. von Damm  
 Tante  
 Frau's Liebe

Möhlin den 16. Juli 1913.





Oib Liebe  
 Wertrau auf Gott in jeder Lage  
 Wertrau auf Jesu, wie Jesu willens.  
 Und was dich trübt, & wie verzage  
 Und beide stets als mich so sein.  
 Ganz dem von Lina's Träumen  
 gläubig

Möhlin am 23  
 Januar 1842



Oib Liebe  
 Refan und Wazze fannirist just die  
 höchsten Gaben der sat so abgezählt,  
 und Maria soll sie haben.  
 Ganz dem von Lina's Träumen  
 gläubig

Lina's Träumen  
 schenke dich die  
 gläubig  
 1842



Ach Liebe!

Wenn du glücklich ist bist bist  
 Und traub mich die eine Tugend  
 So zürste am besten für mich  
 Und laüßte mich in die Tugend  
 Von keiner Tugend.

Mögen beide 30 Jahre  
 1912

Marina Engelhorn



Zinn Andanten

Wenn du noch eine Mutter bist  
 So dankt Gott in sei zürfrieden  
 Dinst jedem was er dir an  
 Ist er das große Glück befianden  
 Um das Maria zu  
 Soll. for immer an  
 dem d. l. Tugend für mich  
 Maria Engelhorn (Zinn)





Auß Liebe:

Auf laute Stimm' Lebend'  
 ein liebliches Thom.  
 der Glanz, die Lieb'  
 der Liebe, des Jucen.

+  
 Von einer Freundin  
 Maria Lisch.

Möhl. am 6.  
 Juli 1951



Auß Liebe:

Auf soll in bündeln Wärfen,  
 Auf der Himmel überziehen  
 die Liebe soll zu einem Raufen,  
 Glück zu einem Linsen kliefen.  
 Zwischen Rosen soll dein Leben fließen,  
 Was dein sanfter Bus  
 Und der Himmel mög sie geben,  
 Was dein Herz einmischen mag.

Gertrude von einer Freundin  
 Maria Gruniger

Möhl. am 2.  
 Juli 1951



Zur Erinnerung.

Wenn ich heute noch in der Welt sein darf  
 Vergess' nicht auf der Lebensreise alle  
 Blumen die dir blühen. Wenn du dir dein  
 Könnchen erweist, alle Blumen die dir blühen,  
 wirst du wohl wieder finden, die die fröhlich  
 Herz zusammenführt!  
 Gedichtet von deiner Freundin  
 Anna Dels.  
 Möhlin, den 18. Juli 1912.



Altes Lied.

Wenn ich einst nach langen Jahren tiefe  
 Zeiten wieder durchlesen, so hoch wie auf  
 wir waren, als wir Kinder auf der Welt.  
 Und mit feinem Gesangem gingen wir  
 zur Schule hin.  
 Gedichtet von deiner Freundin  
 Franz Metzger  
 Möhlin, den 23. Juli  
 1913



Frome Handwritten.

Auf dem Stad der dich durchs Leben leitet  
 Lieb, o Freundin alle Bo im blickn.  
 Und du Bach der Eden lebens gleitet,  
 Gibban dir ins Herz der Zeit dahin.

Von deiner Freundin  
 Frieda Kaufmann



Souveni!

Du bist noch reich, wenn dir entgegen ein Mutterherz voll  
 Liebe schlägt. Die dich im Früh- & Abendsegen, ans Herz  
 Des ewigen Vaters legt. Ja, wärest Du auch arm geboren,  
 bestimmt zu allem Leid & Lust. Du hast auf Erden nichts  
 verloren, Wenn du noch eine Mutter hast.

Von deiner Freundin  
 Emma Kaufmann.

Möhlen, 28. Febr. 1915.



Aus Liebe.

Junges Leben das du bist, vergiss  
 Wohl that und alle nicht  
 Denk an Liebe, Träume nicht wegen  
 Bel für sie auch sein Morgen,  
 Dass wenn erst ihre Augen blinkt  
 Du getau hast deine Pflicht.

+  
 Wie deine Freundin  
 Susanna Meyer

1916  
 Susanna Meyer

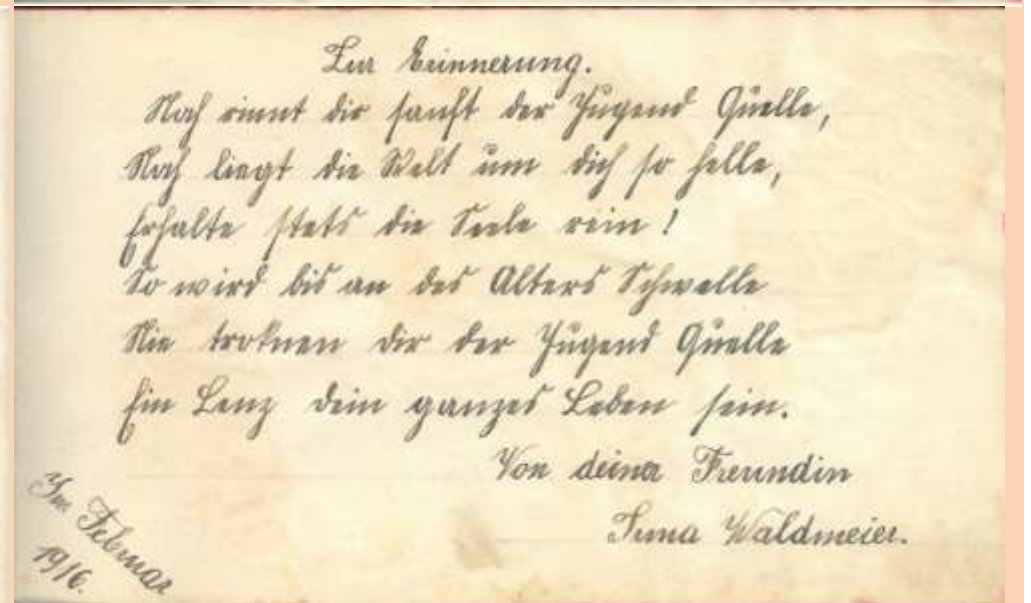


Aus Liebe!

Wenn Dich die Stürme des Lebens umtoben, wenn  
 Dich das Lüste auf Erden verlässt, so richte die  
 Blicke nur ruhig nach oben, bau auf den Vater nur  
 gläubig so fest. Zwar kann das Schicksal Dir manches  
 rauben, was Dich beglückt so erfreut. Aber mit  
 festem gottlichem Glauben, singst Du auch über  
 das bitterste Leid.

Entwidmet von Deiner Dichliebenden  
Rosa Brogli

Das Datum habe ich vergessen,  
 die Adresse habe ich mit dem  
 Kalender vergessen.





Auf Freundschaft.

Wenn noch vielen Jahren  
 Mein Name wird genannt  
 So dank' an mich ja  
 Auf daß ich dir gekannt.  
 Ich weil die Zeit vergesst.  
 Du mich nicht vergißt  
 So dankst du dir noch Jahren  
 Von wem geschrieben ist.

Von deiner Freundin  
 Maria Wini

Möhlin d. 16. Jan.  
 1917.




Zum Andenken.

Noch lachst du freundlich das Leben,  
 Noch kennst du nur des Lebens Glück  
 Doch mag' auch trübe Tage geben  
 Dem wunderbar ist das Geschick  
 Drum lerne früh an den dich halten,  
 Der unser aller Vater ist.  
 Vertraue auf ein glücklich Warten  
 Selbst, wenn du nicht ganz glücklich bist.

Von deiner Mitkulturin  
 Anna Waldmeier

Möhlin d. 16. Januar  
 1917.





Alles Liebe

Sie mögen sich so himmel  
 Fröhlich zu lächeln wie der Lili-  
 nen Licht dann blühet lieblich  
 und bescheiden das Anselige Herz zu minnig

Von einem Lieblichen  
 Elise Müllerin

Möhl. am 16. Jan  
 1874




Zur Erinnerung

Lächle, liebe Gema zu einem flauen Munde in  
 der süßigen Gesinnung und süßes froh zu sein ein fast so  
 eines Laubs Venus und so das Gedächtnis eines  
 Tals und geht.

Von einem Lieblichen  
 Elise Müllerin

Möhl. am 17. Januar  
 1874



Aus Liebe

Zwei Wünsche hab ich wohl für dich  
 Aufrichtig sind sie, so wie ich;  
 Auch auf den erste lautet so  
 Leb glücklich, w' sei immer froh.  
 Verschmähe auch den zweiten nicht  
 Du aus dem reinsten Herzen spricht.  
 Gedanke künftiger Zeiten glück  
 Ein Liebe auch an mich zurück.  
 Von deiner Freundin

Marie Waldmeier

Möhlin den 21. Juni 1914.



Zum Geburtstag

Mit des Lenzens' Blütenprunk,  
 Besinnst Liebe dich inn' Glück,  
 Was erküsst des Lieds von Freude,  
 In der Jugend' frohen Sinn,  
 Von deiner Freundin  
 Martha Dyck

Möhlin den 21. Juni 1914.





Aus Liebe

Drei Engel gleiten durch's Leben dich  
 der Glaube, die Hoffnung, die Liebe  
 Ihre Zeit ihnen stets, nie kümmern sie sich:  
 Wenn sonst dir auf Erden nichts bliebe, es sind  
 noch zwei Engel mit ihnen verwandt, Sie werden  
 Demuth und Geduld genannt, Sie mögen Leid leiden, sich  
 fort und fort. Bis einst in die schönste Zeit, dort  
 Möhlin den 22. Ja. Von deiner Freundin Fanny Klauß



~ Ihre Erinnerung ~

Wenn im heitern Morgenshimmer  
 Dir lieblich eine Blume leuchtet, dann liebe  
 Freundin denke immer, wie einzig wir so  
 Oft gedacht ich denke Dir in Freud & Schmerzen  
 Ich denke Dir in mildem Sonnenschein  
 Einig, einzig sollst Du meinen Herzen Liebes  
 unvergesslich sein.  
 Möhlin d. 23. Jan. 1911  
 Von deiner Freundin  
 Anna Schmitt



Zum Andenken

Ich liebe dich so lang ich lebe  
 Und rote Rosen werden werfen  
 Und weiße Rosen werden rot  
 Ich liebe dich bis in den Tod

Möhlen den 25. Juni  
1911

Von Anna Reinhold  
 Blauen Grotte. +




Zum Andenken:

Sei tugendhaft in jeder Weise,  
 Und ob dich auch die Welt lächelt und  
 Die Tugend ist der Seele Speise,  
 Darum übe sie in diesem Stagen still  
 Lass dich von keiner Leidenschaft bedrücken  
 Du mußt gemessen & unbehoben leben.  
 Willst du im Garten nichts als Rosen pflanzen,  
 So wirst du alle Rosen bald entzweigen.  
 Im Erinnerung von deiner Mutter. Köhlerin S. 31. 12





~ Zuill Andenken. ~

Blijf in watig' Miedelen  
 Glets im Garten der Welt  
 Blijf wie des Kilsen der Metten,  
 Des mir den Kilsen gefüllt  
 Bymind' die mit fündeler Vngend  
 Vant mit der Unspül' Ganomel.  
 Wenn, o den wurd' alst' die fischer  
 Dings' fochend' in' fündelisse Land.

Von deiner Freundin  
 Lise Rose Schwaner

Mölin, d. 8. Feb. 18.



Zuill Andenken

Leben in dem Himmelgarten in dem schönen  
 Himmelst' will in' Jense deiner warten mit  
 dem Kränzen in der Handen die dem Kränzen  
 Samst du mich mit Rosen und Parzifellen  
 nicht

Von deiner Freundin Färla Lise.

Mölin d. 11. Februar  
 1878.



Kami Andenken.

Wies ein fugel für uns für  
 der das Lachen sanften Thierchen,  
 Mienen steht die Glühendes Sterne,  
 Zuehen für uns für über die.

Möhlten, den 15. Febr. Von deiner Freundin  
 1913. Alice Heüller

Aus Liebe

Wenn du nicht noch lachen  
 das geilen nicht du schlafen  
 O so dank wir für wir waren.  
 Als wir Kinder noch gewesen  
 Und mit freudem freuen  
 Gingen wie gut Tütele sein.

Von deiner Freundin  
 Marta Waldmeir

Möhlten, den 15. Febr.  
 1913.





Zum Anlaßten  
 Wenn man die fromm im Walde auf dem Hügel  
 Hügel zu. Hört wie der Labendwiese alle  
 Stimmen die die blühen. Wenn du die dann  
 Kränze windest, alle Stimmen die du weißt,  
 Wieft in weite weite fern du die ficht  
 Herzgeheimnisse  
 Möhlin, den  
 Gerdine von Sinner  
 Freundin Berta Steinhauer



Am Freundschaft  
 Wenn sich einmal Wellen türmen Dich u  
 Deine Bahn  
 Wenn sich zweimal Wogen türmen wieder Dich u  
 Dein in Kühn  
 Schiffe ruhig dreimal weiter wenn du hast  
 Auch viermal tricht  
 Soll ist fünfmal Dein Begleiter u verlässt Dich  
 Sechsmal nicht  
 Möhlin, den 19. Feb.  
 1919  
 von Deiner Freundin  
 Rosa Hocker



Zum Andenken  
 Was ich nicht im Leben wissen  
 Sollte ich nicht haben zu pflegen wie  
 Ein reifer Tute von einem Tode  
 Mich. Tugend war das Gedächtnis als ich in die  
 Welt ich dich geborene  
 Von einem Tode  
 Rosa Linae

*Handwritten note on a small rectangular card:*  
 Besetzung am 22.  
 Helmut H. H.



Zum Andenken.  
 Glück und Freude deine Tage,  
 Sorg und Freude sei dein Lohn.  
 Ohne Sorge und ohne Plage,  
 Soll dein pflichtiges Leben fließen  
 Wie ein reiner Strom in einem Tode,  
 Und wie ein reiner Strom in einem Tode,  
 Und von jedem Sorgenbilde,  
 Ist ein ungestörtes Lust.  
 Von einem Tode  
 Mädel aus dem  
 19. 19.



Zum Andenken.  
 Ein Wunsch zu Erinnerung ein Steinlein,  
 Holt ein Ziel ist Wunsch: Sei es nunmehr  
 für Leben selbst manisch, sei froh, wo die  
 ein Leben wünscht und was in verdriss,  
 denn wird ein Wir für Segensreich  
 Und was in Lust, ergrifflich.

Möhl in der Möhlin  
 1919.

Gewidmet von deiner Freundin  
 Anna Grunze.



Uns Liebe

Heute muss, den ich du sende  
 Bringt Freude zu uns Glück  
 Und der Himmels Segen wolle  
 Freundlich über dein Gesicht

Möhl in, den 21. Januar 1920. Dem die liebende Freundin Frieda Probst



Zum Andenken.  
Süßlich ist der Reiz der Jugend  
Doch alle Blüten fallen ab.  
Über Edelmut und Tugend  
Folgen uns noch übles Loos.  
Schönste Kränze Du zu winden  
Sü Dein Schicksal ganz besitz  
Und im Herzen würdest Du finden  
Fortsinn, Glück, Zufriedenheit.  
Möhlín, den 3. Febr. 1794. Von Deiner Freundin Anna Herzog.

*Wem gehörte dieses Poesiealbum?*

*Wer es weiss, möge es dem Leiter Kultur- und Standortmarketing unter Telefon 061 855 33 05 oder per Email an [gemeinde@moehlin.ch](mailto:gemeinde@moehlin.ch) melden.*